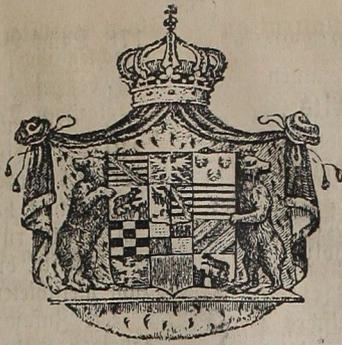


Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 12.

Dessau, Mittwoch, den 22. Januar

1868.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Nach §. 1. Absatz 3. des Gesetzes über das Posttarifwesen im Gebiete des Norddeutschen Bundes vom 4. November 1867 (Bundesgesetzblatt Nr. 8. Seite 75.) werden portopflichtige Dienstbriefe mit dem durch dieses Gesetz für unfrankirte Briefe eingeführten Zuschlagporto von 1 Sgr. alsdann nicht belegt, wenn die Eigenschaft derselben als Dienstsache durch ein von der obersten Postbehörde festzustellendes Zeichen auf dem Couvert vor der Postaufgabe erkennbar gemacht worden ist.

In Ausführung dieser gesetzlichen Bestimmung ist laut Mittheilung des Kanzlers des Norddeutschen Bundes vom General-Postamt die Anordnung getroffen worden, daß diejenigen portopflichtigen unfrankirten Briefe mit dem Zuschlagporto von 1 Sgr. nicht zu belegen sind, welche innerhalb des gesammten Norddeutschen Postgebiets

von öffentlichen Behörden, von einzelnen, eine öffentliche Behörde repräsentirenden Beamten, so wie von Geistlichen in Ausübung dienstlicher Functionen abgesandt werden, sofern die Briefe:

- a. auf der Adresse mit dem Vermerk „portopflichtige Dienstsache“ versehen,
- b. mit öffentlichem Siegel oder Stempel verschlossen sind.

Von dem Erforderniß des Amtssiegel-Verschlusses wird in dem Falle abgesehen, wenn der Absender zwar zu der Kategorie derjenigen Beamten gehören sollte, welche eine öffentliche Behörde repräsentiren, sich jedoch nicht im Besitze eines amtlichen Siegels oder Stempels befindet und „die Ermangelung eines Dienstsigels“ in solchen Fällen auf der Adresse unter dem Vermerk (zu a.) mit Unterschrift seines Namens und Amtsscharakters bescheinigt.

Im Interesse des Dienstbetriebes erscheint es erforderlich, daß der Vermerk „portopflichtige Dienstsache“ gleichmäßig in die Augen falle, und es wird deshalb von dem General-Postamt als wünschenswerth bezeichnet, daß derselbe oben links in der Ecke auf der Adressseite des portopflichtigen Dienstbriefes von dem Absender niedergeschrieben werde.

Die vorstehenden Anordnungen sind von den Herzoglichen Behörden und Beamten bei Benutzung der Post in Dienstangelegenheiten zu beachten.

Dessau, 17. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.
Hagemann.

Bekanntmachung. — An Stelle des auf sein Ansuchen entlassenen Gerichtschöppen, Ortschulzen Herrn Plättner zu Baderborn ist der Gerichtschöppe Herr Christoph Severin daselbst als erster Gerichtschöppe getreten und der Ackermann Herr Ernst Wiese daselbst als dritter Gerichtschöppe neu gewählt und heute verpflichtet worden.

Ballenstedt, 14. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.



Brennholz-Verkauf.

In der Vockeroder Forst kommen

Freitag, den 24. d. Mts.,

9	Klstr. buchen Scheitholz,
17 $\frac{1}{2}$	= dergl. Knippelholz,
60	= dergl. Reisholz,
14	= rüstern Scheitholz,
51	= dergl. Knippelholz,
221	= dergl. Reisholz,
3 $\frac{1}{4}$	= ellern Scheitholz,
4 $\frac{1}{4}$	= dergl. Knippelholz,
4 $\frac{1}{2}$	= dergl. Reisholz,
6 $\frac{1}{2}$	= espen Scheitholz,
1	= pappeln Scheitholz,
115	= espen Reisholz,
1 $\frac{1}{4}$	= akazien Scheitholz,
4 $\frac{3}{4}$	= melirt Bockholz,
47 $\frac{1}{2}$	= eischen Reisholz,
160	= dornen Reisholz

zum meistbietenden Verkauf.

Der Holzschlag liegt unmittelbar an der Straße von Dessau nach Vockerode. Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an im Gasthofe zum Erbprinzen in Vockerode abgehalten.

Dessau, 16. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Brennholz-Verkauf.

In der Wörlitzer Forst kommen

Sonabend, den 25. d. Mts.,

79	Klstr. rüstern Scheitholz,
177	= dergl. Knippelholz,
334	= dergl. Reisholz,
51	= eischen Scheitholz,
25	= dergl. Knippelholz,
44	= espen Scheitholz 1. Sorte,
17	= dergl. 2. Sorte,
47	= dergl. Knippelholz,
164	= dergl. Reisholz,
27	= weiden Scheitholz,
9	= dergl. Knippelholz,
3	= ellern Scheitholz,
49	= melirt Bockholz

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an im Gasthofe der Frau Wittwe Käsebier in Wörlitz abgehalten.

Dessau, 15. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Nutzholz-Verkauf.

Montag, den 27. Januar c.,

kommen in der Schierauer Forst
99 Stück Weißbuchen, 6—16 Zoll m. Durchm.
und 7—16 Fuß lang,

178 Stück Birken, 6—16 Zoll m. Durchm. und
14—30 Fuß lang,

4	= Espen,
265	= buchene Hebebäume,
240	= birken Leiterbäume,
430	= espen Buchstangen,
26	Schock haselne Reifstöße,
20	Stück rüstern Stangen,
$\frac{1}{2}$	Klstr. buchene Hordenpfähle,

zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr im dies-
jährigen Holzschlage im Schenkenwiesenhau.

Dessau, 20. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.
von Salbern.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Rehseener Forst kommen

Montag, den 27. d. Mts.,

a. Brennholz:

13	Klstr. eichen Scheitholz,
13 $\frac{3}{4}$	= dergl. Anbruch 1. Sorte,
1	= dergl. Anbruch 2. Sorte,
$\frac{3}{4}$	= dergl. Zadenholz,
17 $\frac{1}{2}$	= dergl. Stammholz 1. Sorte,
1 $\frac{1}{2}$	= dergl. Stammholz 2. Sorte,
16 $\frac{3}{4}$	= dergl. Reisholz;

b. Nutzholz:

 $\frac{3}{4}$ Klstr. eichen Böttcherholz,

5 Stück dergl. Nuzenden,

16 = dergl. Rahnknieen

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird im Gasthof bei
Kothhof von früh 9 Uhr an abgehalten.

Dessau, 19. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Sollnitzer Forst kommen

Dienstag, den 28. d. Mts.,

a. Brennholz:

13	Klstr. buchen Scheitholz,
43	= dergl. Knippelholz,
161	= dergl. Reisholz,
1 $\frac{1}{4}$	= birken Knippelholz,
4	= dergl. Reisholz,
4	= espen Knippelholz,
28 $\frac{1}{2}$	= dergl. Reisholz,
1 $\frac{1}{2}$	= melirt Bockholz;

b. Nutzholz:

59 Stück buchen Nuzenden,

25 = birken Nuzenden,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird für das Brennholz

von früh 9 Uhr an in der Kleu-
für Holz später im Ho-
halt
Den 20. Januar 1868.
Herzogl. Forst-Inspection

Brennholz-Verkauf.

Montag, den 29. Januar

were nachgenannten im For-
strich bearbeiteten Brennholz

in Dießdorfer Holz-

Klstr. birken Scheit,

eigen Anbruch,

kiesern Scheit,

dergl. Knippel

dergl. Stamm-

vgl. Reis,

b. im Holzschlag an der

4 = birken Knippel

181 = vgl. Reis,

30 $\frac{1}{2}$ = birken Reis,

5 Schöck Dorn,

c. außer Kochstedter

16 $\frac{1}{2}$ Klstr. eichen

im Ruchanfes

11 Schock Rehbaid

meistbietend verkauft. Der

Gasthof in Kochstedt ab-

ginnit früh 9 Uhr.

Den 20. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection

Brenn- und Nutzholz-

Dienstag, den 30. Jan

sollen am Reichshause bei B-

der Holz im diesjährigen

biden Holz-

300 Stück birken Bau- und Nu-

meistbietend verkauft werden. A-

kunft ist früh 9 Uhr an der He-

Dessau, 20. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection

Rohr-Verkauf

im Badeger Lei-

Montag, den 3. Februar

von Vormittags 10 Uhr

sollen am Reichshause bei B-

33 Schock Rohr 1. S

38 Schock Rohr 2. S

öffentlich meistbietend verkauft we-

berst, 19. Januar 1868.

Herzogl. Fischerei-

von früh 9 Uhr an in der Kleutscher Schenke,
für das Nutzholz später im Holzschlage abge-
halten.

Dessau, 20. Januar 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Brennholz-Verkauf.

Mittwoch, den 29. Januar d. J.,

werden die nachgenannten im Forstrevier Hohen-
straße aufgearbeiteten Brennholzer, als:

a. im Diesdorfer Holzschlage:

- | | |
|-----|----------------------------|
| 1½ | Alstr. birken Scheit, |
| 6 | = eichen Anbruch, |
| 3 | = kiefern Scheit, |
| 6 | = dergl. Knippel 1. Sorte, |
| 5½ | = dergl. Stammholz, |
| 110 | = dergl. Reis, |

b. im Holzschlag an der Hohenstraße:

- | | |
|-----|-----------------------------|
| 4½ | = kiefern Knippel 1. Sorte, |
| 181 | = dergl. Reis, |
| 30½ | = birken Reis, |
| 5 | Schock Dorn, |

c. auf der Kochstedter Hutung:

- | | |
|-----|----------------------------|
| 16½ | = Alstr. eichen Stammholz, |
|-----|----------------------------|

d. im Rüdchansestheil:

119 Schock Rehhaide

meistbietend verkauft. Der Termin wird im
Gasthose in Kochstedt abgehalten und be-
ginnt früh 9 Uhr.

Dessau, 20. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Bau- und Nutzholz-Verkauf.

Donnerstag, den 30. Januar d. J.,

sollen auf der Mofigkauer Haide im Reviere vor
der Haide im diesjährigen Holzschlage im
dicken Jagdtheile

300 Stück kiefern Bau- und Nutzholz-Stämme
meistbietend verkauft werden. Die Zusammen-
kunft ist früh 9 Uhr an der Heuscheune.

Dessau, 20. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Rohr-Verkauf

im Badeger Teiche.

Montag, den 3. Februar d. J.,

von Vormittags 10 Uhr ab,

sollen am Teichhause bei Badeg
63 Schock Rohr 1. Sorte,
38 Schock Rohr 2. Sorte
öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 19. Januar 1868.

Herzogl. Fischerei-Verwaltung.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Herzogl. Forstreviere Behrens Dorf.

Montag, den 27. Januar d. J.,

von Vormittags 9 Uhr an,

sollen nachstehende, im „Behrensdorfer Viertel“
eingeschlagenen Hölzer an Ort und Stelle öffent-
lich meistbietend verkauft werden.

a. Nutzholz:

ca. 400 Stück geringe kiefern Bau- und Latten-
Hölzer, sowie Gerüstestangen,

7½ Schock dergl. Vorrückstangen,

1 = dergl. ganze Hopfenstangen.

b. Brennholz:

12 Alstr. kiefern Kloben, 195½ Alstr. dergl.
Knüppel, 460 Alstr. dergl. Bund.

Zerbst, 18. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Herzogl. Forstreviere Lindau.

Dienstag, den 28. Januar d. J.,

von Vormittags 10 Uhr ab,

sollen im Schirmer'schen Gasthose zu Lindau
nachstehende, im „Brand“ und in der „Nacht-
hainichte“ geschlagenen Hölzer öffentlich meist-
bietend verkauft werden.

a. Nutzholz:

18 Stück birken Felgen-Enden, 64 Stück
dergl. Leiterbäume, 142 Stück dergl. Krumm-
hölzer, 9 Stück eichen Steile;

b. Brennholz:

4½ Alstr. eichen Kloben 1. Sorte, 2½ Alstr.
dergl. Kloben 2. Sorte, 24½ Alstr. dergl.
Knüppel, 6½ Alstr. birken Kloben, 41½ Alstr.
dergl. Knüppel, 1 Alstr. espen Knüppel, 1¼
Alstr. birnbaum Bockholz, 9 Alstr. eichen Reis,
1554 Alstr. melirt Reis, 49½ Alstr. dorn
Reis.

Zerbst 18. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

Nutzholz-Versteigerung

im Forstreviere Hundelust.

Freitag, den 31. Januar, sollen die im
Holzschlage in der Zäberhaide ferner einge-
schlagenen:

480 Stück kiefern von 5—18 Zoll Durchm.
und 12—60 Fuß Länge und

50 Stück Baustangen,

öffentlich meistbietend an Ort und Stelle, von
früh 9 Uhr ab, verkauft werden.

Coswig, 18. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Brennholz-Verkauf

im Güntersberger Forst.

Freitag, den 31. d. Mts., von früh 10 Uhr ab, werden im Gasthose zu Siptensfelde folgende Brennholzer versteigert werden:

- 1) Im Münchenberge (an Siptensf.-Ramberg's-Strasse)
218 Kftr. Kiefern Knippel;
- 2) in Schanzentannen (bei Friedrichshöh)
141 Kftr. Fichten und Lärchen Knippel und
27½ Schock dergl. Hecke;
- 3) in Schweinshöfen (an Güntersberg-
Stieger Strasse)
25 Kftr. Lärchen Knippel;
- 4) an der Selke beim Isenkopfe, im
Laubthale und in Giersköpfen:
15½ Kftr. Weiden Knippel, 74½ Schock Laub-
holzhecke, 2½ Kftr. Fichtenanbruch, sowie
- 5) im großen Stierberge:
1 Röhre.

Käufer haben $\frac{1}{4}$ der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 18. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Fol. 323. des Handelsregisters ist heute folgender Eintrag geschehen:

Firma: John Heßmann in Rötzen,
Inhaber: Kaufmann John Heßmann daselbst.
Rötzen, 18. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Hennig.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Handarbeiter August Elso sen. gehörige, in der Halle'schen Vorstadt hieselbst unter Zahl 14. belegene Haus, nebst Gehöft und Zubehör, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten, so wie eines jährlichen Canons von 1 Thlr. 10 Sgr., auf 700 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 27. März d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Henning zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Rötzen, 10. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Lüdicke.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber werden die dem Dachdeckermstr. Heinrich Skorsky zu Leopoldshall antheilig zugehörigen Grundstücke, als:

a. ein Wohnhaus mit Hofraum und Hintergebäude, abgeschätzt auf 3300 Thlr., wodon Grundsteuer und sonstige übliche Abgaben zu entrichten;

b. die daneben befindliche Baustelle, ein Areal von 25 Q.-R. abgeschätzt auf 75 Thlr.

werden hiermit zur Subhastation gestellt, indem der 28. Februar 1868

als Subhastationstermin anberaumt worden ist, welcher in Leopoldshall im dasigen Kriegeschen Gasthause Nachmittags 2 Uhr abgehalten werden wird.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem angezeigten Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote auf die subhastirten Grundstücke abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden, wenn dessen Gebot $\frac{3}{4}$ der Taxe erreicht, der Zuschlag erteilt werden wird.

Der Meistbietende hat zur Sicherung seines Gebotes eine baare Caution von 200 Thlr. in Anhaltischen oder Preussischen Rassen-Anweisungen sofort im Termine zu erlegen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den subhastirten Grundstücken oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben binnen 4 Wochen anzumelden.

Urkundlich ist dieses Subhastationspatent unter Gerichts-Insiegel und Unterschrift ausgefertigt und gesetzlich bekannt gemacht worden.

Güsten, 22. November 1867.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.

(L. S.) Hädicke.

Gerichtlicher Grundstücks-
Verkauf auf dem Gute, Meier
Neu-Blöden, 2 Morgen 5 C
Morgen, welcher unter Ver
kauf 2 Thlr. Rente un
enthalten zu 365 Thlr.
Hiermit auf Antrag der
selben zur öffentlichen Verste
igerung werden hierdurch g
an

Mittwoch, 3. Februar
anberaumt Verkaufstermine, w
9 Uhr Nachmittags 4 Uhr in de
schen Meierbringen unter
zeitsam Grundstücks-Commission
mittags 4 Uhr zu erscheinen, ihre G
und bei Zuschlag an den bestfä
tenden von dem Gebot der
Schulden an dem Grundstück
Auf dem 10. d. Termin
bote von dem Meier genomin
werden können, wobei dem
Gericht zur Kenntnis Eigenthu
eigentums-Abgabe oder still
gemeine oder besondere Pfandrech
stücke zu haben vermeinen, auf
diesem Anhalt bei Verlust d
4 Wochen vor dem angezeig
zu melden.
Güsten, 22. November
Herzoglich Kreisgerichts-
Green.

Aderverpachtung
Mörsel d. J. sollen in der
Morgen 1/2 Achen Alten
ader, von Nr. 98. im Bode
bereich 1/2 Jahre in einzelnen
bietend verkauft werden.
Es ist zu jedem Ende Termin
Freitag, den 21. Janu
Nachmittags 3
im Güntersberger Gasthose
anberaumt, in welchem Nachmitt
hierdurch eingeladen werden.
Bernburg, 11. Januar 1868.
Herzogl. Anhaltische Kre
Bunze.

M
Verkauf von Grund
Ein neues moines zweistöc

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Der auf dem Hutberge, Mehriger Flur sub No. 490 belegene, 2 Morgen 5 Q.-R. haltende Ackerplan, welcher unter Berücksichtigung der aufstehenden 2 Thlr. Rente und 8 Sgr. 5 Pf. Grundabgaben zu 395 Thlr. abgeschätzt worden ist, wird hiermit auf Antrag der Klapperstüchischen Erben zur öffentlichen Versteigerung gestellt. Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem

Mittwoch, 5. Februar 1868

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr in der Gemeindefehde zu Mehlingen anstehet vor der unterzeichneten Gerichts-Commission spätestens Nachmittags 3 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Mit-eigenthums-Ansprüche oder stillschweigende all-gemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens 4 Wochen vor dem angesetzten Verkaufstermine zu melden.

Sandelsleben, 22. November 1867.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.
Green.

Ackerverpachtung.

Michaelis d. J. sollen in der Größe von 16 Morgen 59 Q.-Ruthen Altenburger Kirchen-acker, Plan Nr. 998. im Budensfelde, auf anderweite 6 Jahre in einzelnen Parcellen meistbietend verpachtet werden.

Es ist zu diesem Ende Termin auf

Freitag, den 24. Januar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Günther'schen Gasthose zu Altenburg anberaumt, in welchem Pachtlustige zu erscheinen hierdurch eingeladen werden.

Bernburg, 11. Januar 1868.

Herzogl. Anhaltische Kreisdirection.
Bunge.

Holzverkauf

in der Oberförsterei Lödderitz.

Auf den 30. Januar, den 10. und 11. Februar, früh 9 Uhr, ist Termin zur Versteigerung der hierunter angegebenen Hölzer anberaumt, die die Herren Förster Gebbers, Bohne, Thiele und Klemm Kauflustigen auf Verlangen zuvor nachweisen werden.

Die Verkaufsbedingungen werden bei Eröffnung des Termins zur Kenntniß der Käufer gebracht. Lödderitz, 18. Januar 1868.

Der Oberförster von Erdtmann.

Es werden verkauft:

- I. Donnerstag, den 30. Januar, früh 9 Uhr, im Gasthose zum Bär in Aken:
Begang Aken.
ca. 38 Stück Eichen-Nutzabschnitte = 2852 Rfl.,
73 Schock Fäschinen,
33 Rftr. Eichen-Kloben und Anbruch,
38 = Eichen-Knüppel,
11 = Rüster- und Espen-Knüppel,
52 = Eichen-Stockholz,
241 = eichen und weiche Keiser.
- II. Montag, den 10. Februar c., früh 9 Uhr, im Gasthose zum Bär in Aken:
Begang Sufigke.
ca. 20 Stück Eichen-Nutzabschnitte,
13 = Birken- u. Kiefern-Nutzabschnitte,
1 = Birnbaum-Nutzabschnitt,
98 Schock Fäschinen,
157 Rftr. Eichen-Kloben,
8 $\frac{1}{4}$ = Kiefern-Kloben,
87 = Eichen-, Birken-, Kiefer- und Erlen-Knüppel,
48 = Eichen-Stockholz,
300 = harte und weiche Keiser.
- III. Dienstag, den 11. Februar c., früh 9 Uhr, im Beckerschen Gasthose in Groß-Rosenburg:
im Zuwachs, Beg. Barby,
ca. 186 Schock Weiden-Bandstöcke div. Klassen,
87 = Fäschinen.
In Wülpke, Beg. Rosenburg,
ca. 532 Schock Weiden-Bandstöcke div. Klassen,
173 = Weiden-Fäschinen.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein neues massives zweistöckiges Haus mit

Einfahrt steht zu verkaufen. Durch wen? sagt die Expedition d. Bl.

Hausverkauf in Fernsdorf.

Das unter Nr. 28a. in Fernsdorf gelegene, vor einigen Jahren ganz neu erbaute Haus mit zwei Stuben, anderen großen Räumlichkeiten, Garten und einem Morgen Acker (Rübenboden), soll veränderungshalber **Donnerstag, den 6. Februar, Nachmittags 1 Uhr, im Gasthause** daselbst öffentlich meistbietend verkauft werden.

J. A.: Ferdinand Hinsche
in Kadegast.

Vermiethungen.

Akensche Straße Nr. 13., gegenüber der Kaserne, ist eine freundliche, trockene Wohnung, bestehend aus drei heizbaren Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April d. J. zu beziehen.

Die Oberetage in meinem Hause, **Mittelstraße Nr. 20.**, ist zum 1. April zu vermieten.

Dr. Fränkel,
Regierungs-Medizinalrath.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, ist von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April zu beziehen beim **Bäckermeister Otto Münzberg,** Flößergasse Nr. 25.

Eine freundliche Wohnung ist an eine stille Familie zum 1. April zu vermieten
Schulstraße Nr. 8.

Eine freundliche Ober-Stube mit Zubehör ist zum 1. April an eine oder zwei Personen zu vermieten bei **W. Ringl, Lohgerbermeister,** Steinstraße.

Eine geräumige Wohnung im Oberstocke ist zu vermieten
Backgasse Nr. 3c.

Neue Reihe Nr. 13. sind zwei Wohnungen zu vermieten; auch sind daselbst 2 angefüttete Schweine zu verkaufen.

In meinem Hause vor dem Ascanischen Thore ist die große Hälfte der Oberetage, Stube, Entrée, Kammer, Küche, Keller und sonstiges Zubehör, von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.
Carl Weise.

Eine Parterre-Wohnung ist zum 1. April zu vermieten. **L. Funke, Haidestraße rechts.**

Zwei freundliche Wohnungen sind zu vermieten
Stenesche Straße Nr. 34.

Eine Stube nebst Schlafcabinet ist in der Zerbster Straße zu vermieten. Auch kann dieselbe zum Laden und Comptoir eingerichtet werden. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Verkaufs-Anzeigen.**Liebig'sches Mundwasser**

ist das wirksamste Mittel gegen Zahnschmerzen, indem es der Zerstörung der Zähne Einhalt thut und gesunde Zähne gesund erhält, so wie es all und jeden übeln Geruch des Athems vernichtet, überhaupt dem Munde einen reinen Geschmack verleiht.

Haupt-Niederlage bei
Otto Heinicke, Coiffeur in Dessau,
General-Dépot bei **H. D. Zeising in Halle a. S.**

**Sicht- und Rheumatismus-
Leidende**

mache ich hierdurch auf mein Lager
Lairitz'scher Waldwoll-Watte
und Präparate

als die anerkannt wirksamsten Mittel gegen obige Uebel wiederholt aufmerksam. Hunderte von Zeugnissen liegen bei mir zu Jedermanns Einsicht bereit.

Mit Gebrauchsanweisungen stehe ich gern zu Diensten.

Gustav Hinsche,
Zerbster Straße Nr. 20.

Alleiniges Dépôt

für Dessau und Umgegend von:
Gebr. Leder's bals. Erdnußölseife, à Pack 3 und 10 Sgr.

Dr. Béringuier's Kräuterwurzel-Öl zur Stärkung und Belebung des Haarwuchses, à Fl. 7½ Sgr.

Prof. Dr. Albers rhein. Brustcamarellen, à 5 Sgr.

Dr. Béringuier's aromatischer Kronen-Geist (Quintessenz d'Eau de Cologne), à Fl. 12½ Sgr. bei

Gustav Hinsche,
Zerbster Straße Nr. 20.

Petroleum (Steinöl)

empfiehlt **F. H. Ritzing.**

**Prima amerik. wasserhelles
Petroleum**

empfiehlt billigt **Wilh. Peters.**

Magenleidenden,
Kräftigen, Geschwächten,
Ist das
Deutsche Portier
(Gesundheits-Mittel)
empfohlen.
haben bei H. Deutscher
Schiff Nr. 67. und in
Köthen in Köthen
in Burg.

Solaröl

das Quart 3 Sgr.
in bezug billiger, bei
**Hermann
Schulze**

J. Schind

empfohlen, Gichtkrüftige,
Gelenk, Schütteln, so wie
letzteres bei 3 Sgr., um
Gichtkrüftigen, große Linderung
im Uebel wie in Schotten,
von 2 ½ Fl. das
Hilfsmittel, neuere und

Die S

verkauft die Abnahme von
Schmerz unter Aufschlag

Reinvolles Garn in
zum Nähen offerirt billig
Herrn Schöner in

Geräte-Reinigung

sind sehr nützlich, auch sind
bänke zu erhalten bei
J. Dobritz

Vermiethen Anze

Teilnehmenden Beworben
Wohle ich statt jeder anderen
diesem Wege mit, nach dem
Nachmittags 1½ Uhr mein
geh. Brief, freudig und
entfesseln ist, am 7. Tage
einem neuen Schreiben entha
Die Beantwortung soll am D
mittags um 4 Uhr stattfinden
Col

Magenleidenden,
Brustkranken, Geschwächten und Gene-
senden wird das

Deutsche Vorterbier
(Gesundheits-Malzextract)
bestens empfohlen.

Zu haben bei **H. Deutschbein**, Dessau,
Schulstraße Nr. 6/7. und in den Niederlagen
bei **F. Freisleben** in Rötzen und **Louis Eggert**
in Bernburg.

Solaröl,

das Quart 3 Sgr.,
im Ganzen billiger, bei
Hermann Deutschbein,
Schulstraße Nr. 6/7.

J. Schindewolf

empfiehlt Gänsepißbrüste, Gänsekeulen in
Geléé, Pöfelkeulen, so wie Gänsepöfelfleisch,
letzteres das Pfd. 5 Sgr., um damit zu räumen,
Gänsefett, große Lüneburger Neunaugen,
im Einzelnen wie in Schöcken, in $\frac{1}{2}$ Schockfässern
von 2 $\frac{1}{2}$ bis 5 Thlr. das Schock, bestkochen
Hülfsfrüchte, saure und Pfeffergurken.

Die Salz-Niederlage in Quellendorf

verkauft bei Abnahme von einem ganzen Centner reines weißes Kochsalz, so wie Viehsalz zum
Salinenpreise unter Zuschlag der baaren Frachtverläge.

Gustav Schrön in Quellendorf.

Baumwollenes Garn in allen Nummern
zum Einschlagen offerirt billigst
Gustav Schrön in Quellendorf.

Getreide-Reinigungsmaschinen

sind stets vorrätzig, auch sind 3 fast neue Hobel-
bänke zu verkaufen bei
D. Dobritz in Quellendorf.

Vermischte Anzeigen.

Theilnehmenden Verwandten und Bekannten
theile ich statt jeder besonderen Anzeige nur auf
diesem Wege mit, daß heute, am 21. Januar,
Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr mein liebes Weib **Anna**,
geb. **Dieht**, freudig und sanft in dem Herrn
entschlafen ist, am 7. Tage, nachdem sie von
einem todten Söhnchen entbunden worden.
Die Beerdigung soll am **Donnerstag** Nach-
mittags um 4 Uhr stattfinden.

Collaborator **Heine**.

Bestes Speisesalz verkauft in Cent-
nern und Einzelnen billigst

J. Schindewolf.

Gut gebranntes und mit guter Gla-
sur versehenes **Kochgeschirr**, eigenes Fa-
brikat, empfiehlt

W. Uhlmann, Hof-Töpfer,
Breite Straße Nr. 43.

Zwickauer Steinkohlen

sind wieder zu haben. **Ritzing** am Markt.

Ein **Schaufenster**

soll veränderungshalber billig verkauft werden.
Von wem? zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Gerstenstroh ist im schwarzen Adler zu
haben.

Ein großes fettes **Schwein** und 3 einspännige
Leiterwagen sind zu verkaufen
Stenesche Straße Nr. 34.

200,000 gut gebrannte **Mauersteine**, 50,000
Dachziegel sind auf meiner Ziegelei bei **Tör-**
ten zu haben. **F. Donath.**

Verwandten und Freunden die traurige Nach-
richt, daß heute früh 32 Uhr unsere gute Mutter,
Schwieger- und Großmutter, die verwittw. Frau
Förster **Herrmann**, nach längerem Leiden ver-
schieden ist.

Die Beerdigung findet **Donnerstag**, Nach-
mittag 3 Uhr statt.

Dessau, 21. Januar 1868.

Die Hinterbliebenen.

Für die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhe-
stätte der Frau Lehrerr Wittwe **Göde** unsern tief-
gefühltesten Dank. Die Hinterbliebenen.

Für die liebevolle Theilnahme beim Tode und
für die ehrende Begleitung bei der Beerdigung
unserer lieben Gattin, Mutter, Großmutter und
Schwester, der Frau **Henriette Mohs**, gebornen
Dieke, sagen innigsten Dank
die Hinterbliebenen.

Dessau, 20. Januar 1868.

Nachruf.

Wir haben gestern einen braven Mann begraben, unsern lieben Collegen, **Friedrich Wilop**, Lehrer an der hiesigen Herzoglichen Töchterschule.

Der Tod hat ihn in seinem rüstigsten Mannesalter aus dem Kreise seiner ihm so theueren Familie und von seinem irdischen Tagewerke abgerufen. — Er war ein fleißiger, treuer Arbeiter, geschickt und tüchtig in seinem Fache; und sein wissenschaftliches und praktisches Streben ging weit über seinen engeren Beruf hinaus. — Allem Unrecht entschieden feind, wußte er durch sein gerades, offenes, liebevolles, dienstfertiges und aufopferndes Wesen die Herzen seiner Collegen und seiner Schülerinnen auf allen Stufen sich zu gewinnen.

Unser Kreis verliert an ihm einen treuen Freund und Mitarbeiter, die Stadt einen durchaus wackeren und nützlichen Bürger.

Sein Andenken wird bei uns und Vielen im Segen bleiben.

Hebr. 13, 7. Mal. 2, 6.

Dessau, 21. Januar 1868.

Die Lehrer und Lehrerinnen der Herzogl. Töchterschule.

Dank. — Dank Allen, die meinen Mann, den Böttchmeister **Ephraim Michaelis**, zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere dem Herrn Diaconus **M e h e l** für die am Grabe gesprochenen so trostvollen Worte.

Die hinterbliebene Wittwe.

Herzlichen Dank

für die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte unserer lieben Schwester, Mutter und Schwiegermutter **Friederike Wollkopf**, geb. **Wendt**, sowie allen Denen, die während ihrer schweren Krankheit ihr liebevoll zur Seite standen, insbesondere auch dem Herrn Rector **Klapenbach** für die am Grabe gesprochenen Trostesworte unsern innigsten Dank.

Coswig. Die Hinterbliebenen.

1000 Thaler sind zu verleihen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine geachtete preussische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft sucht einen Vertreter für den hiesigen Platz und erbittet Bewerbungen nebst Referenzen sub **M. Z. 66.** durch die Expedition d. Bl.

Für mein Materialwaaren-Geschäft suche ich unter günstigen Bedingungen zu Ostern einen gesunden kräftigen jungen Mann als Lehrling. Köthen. Aug. Frensel.

Ein Bursche, der Lust hat, Schneider zu werden, kann Ostern in die Lehre treten beim Schneidermeister **Leop. Bannier.**

Ein Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren und mit guten Attesten versehen, wird zum sofortigen Antritt gesucht
Steinstraße Nr. 65.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen von außerhalb, das in der Küche und in der Wirthschaft Bescheid weiß, gute Zeugnisse aufweisen kann und schon gedient hat, findet zum 1. April einen guten Dienst. Anmeldungen hierzu werden Nachmittags angenommen
Fürstenstraße Nr. 6.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche und Hauswirthschaft Bescheid weiß, findet bei gutem Lohne zu Ostern einen Dienst. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Wir suchen einen durchaus zuverlässigen Wächter.
S. Fitzau & Comp.,
Strohpapierfabrik.

Auf der Domain **Burow** bei **Coswig** wird zum 1. April ein mit guten Zeugnissen versehener unverheiratheter Gärtner gesucht.

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an den verstorbenen Herrn **Kammerrath von Raumer** haben, werden aufgefordert, ihre Rechnungen baldigst dem Unterzeichneten zu übergeben.
Cabinetstath **Siebigl.**

Bekanntmachung.

Ich wohne jetzt **Steinstraße Nr. 47.**
Louis Hartmann, Schneidernstr.

Bekanntmachung.

In dem vor dem unterzeichneten Friedensrichter zu **Pfitzdorf** abgehaltenen Termine hat die Ehefrau des **Kosfathen Dieke** aus **Werdershausen** die gegen den Gutsbesitzer **Thieme** aus **Werdershausen** ausgesprochene Beschuldigung einer falschen Zeugenaussage zurückgenommen und denselben Abbitte geleistet, was ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Der Friedensrichter **F. Lainau.**

Steinstraße Nr. 1. kann Nische abgefahren werden.

Am Montag ist zwischen **Alten** und **Dessau** ein gelber Hund mittlerer Größe, Doppelnahe, mit einem kahlen Fleck auf dem Rücken entlaufen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung.
Breite Straße Nr. 41./42.

Berlinische ...
Wir bringen hierdurch zur ...
und den

Agenten ernannt ...
entgegen zu nehmen ...
Berlin, 1. Januar 1868

überlebende Bekantmachung ...
seit über 30 J ...
bedeutende Fonds ...
Anzahl bezeichnet, und mer ...
Anzahl in Versicherungen von ...
Rechnungsabgaben ...
1866 mit 21 Procent.
den, 1. Januar 1868.

Anhaltische

Die Anhaltische ...
Köthen am 1. Febru

übertrag - Das Bureau ...
Kantenerklärungen d ...
den in einzelnen Deten ...
den, 18. Januar 18



Das G

auf de

Wasser-

und erwachte ...
Prompte Lieferung von ...
begnende billige Preisstell ...
Bei großen Objekten mi

Bandwurm besitzt ...
in 2 Stunden gelähmt ...
Dr. Ernst in Rendai

Masken-Gard

Dem hochgeehrten Publikum ...
habe, daß ich meine elegante Ma



Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir auch in Dessau eine Agentur errichtet und den

Herrn Kaufmann Carl Wulst daselbst

zu unserm Agenten ernannt haben, welcher jederzeit bereit sein wird, nähere Auskunft zu ertheilen und Anträge entgegen zu nehmen.

Berlin, 1. Januar 1868.

Die Direction.

Busse, General-Agent.

Auf vorstehende Bekanntmachung Bezug nehmend, empfehle ich die von mir übernommene Agentur der genannten, seit über 30 Jahren bestehenden Gesellschaft, die sich durch die solidesten Grundlagen, sehr bedeutende Fonds, billige Prämiensätze (mit und ohne Gewinn-Antheil) und prompte Abwicklung auszeichnet, und werde stets gern bereit sein, jede gewünschte Auskunft zu ertheilen und Anträge auf Versicherungen von 100 bis 20,000 Thlr. entgegen zu nehmen.

Statuten, Rechnungsabschlüsse u. dergl. werden unentgeltlich verabreicht. Die Dividende pro 1866 beträgt 21½ Procent.

Dessau, 20. Januar 1868.

Carl Wulst.

Anhaltische Vieh-Versicherungsbank in Köthen.

Die auf Gegenseitigkeit ihrer Mitglieder begründete Anhaltische Vieh-Versicherungsbank zu Köthen eröffnet am 1. Februar c. ihren Geschäftsbetrieb und hat die Direction der Geschäfte

Herrn F. Melzer in Köthen

übertragen. — Das Bureau der Gesellschaft befindet sich Neustadt Nr. 34. hieselbst.

Beitrittserklärungen der Herren Viehbesitzer werden jederzeit im Directions-Bureau, sowie von den in den einzelnen Orten bestellten Ortscommissionen entgegengenommen.

Köthen, 18. Januar 1868.

Der Verwaltungsrath

der Anhaltischen Vieh-Versicherungsbank.

Das Eisenhütten- und Emailirwerk

Tangerhütte

erhielt

auf der Chemnitzer Industrie-Ausstellung

den ersten Preis

wegen Herstellung vorzüglich gegossener und emailirter

Wasser- und Gasleitungs-Röhren

und empfiehlt sich hierdurch zu Röhrenlieferungen angelegentlichst.

Prompte Lieferung von stets assortirt gehaltenem Lager, jeder respectablen Concurrrenz bezeugende billigte Preisstellung und Garantie für Dichtigkeit wird zugesichert!

Bei großen Objecten wird auch das Verlegen der Röhren mit übernommen.

Bandwurm beseitigt (auch brieflich)
in 2 Stunden gefahrlos und sicher
Dr. Ernst in Reudnitz (Leipzig).

Masken-Garderobe.

Dem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meine elegante Masken-Garderobe

bedeutend vermehrt habe. Ich bitte daher, mich mit recht zahlreichen Aufträgen gütigst beehren zu wollen, wobei ich mich jederzeit der promptesten Ausführung und möglichsten Billigkeit befleißigen werde.

Bestellungen auf neue Anzüge werden auf's Geschmackvollste und Eleganteinste ausgeführt.
Fr. Röder, Schneidermeister.



Die neu und elegant eingerichtete
Maskengarderobe

von

Ernst Luther,

Mulbstraße Nr. 21.,

empfiehlt sich dem geehrten Publikum zur gefälligen Beachtung.

Um den Nothleidenden in Ostpreußen auch meinerseits im Verein mit meinen werthen Gästen ein Scherlein zur Vinderung ihrer Noth zugehen zu lassen, beabsichtige ich von heute an das Seidel ft. Erlanger Bier statt zu 2½ Sgr. zu 2 Sgr. zu verabreichen unter der Voraussetzung, daß jeder meiner werthen Gäste den an jedem Seidel Bier erlassenen halben Silbergroschen in eine bereitstehende Büchse lege, um den auf diese Weise angesammelten Betrag dann dem Hilfs-Comitée zu überweisen. In der Hoffnung, daß sich in Kurzem eine recht ansehnliche Summe angesammelt haben wird, bitte ich meine werthen Gönner und Freunde, mich in meiner menschenfreundlichen Absicht durch recht vielfachen Besuch unterstützen zu wollen.

Dessau, 15. Januar 1868.

E. Rodotich,
Bairische Bierstube.

Mittwoch, den 22. Januar d. J.,
General-Versammlung
des hiesigen
Vieh-Versicherungs-Vereins
im Locale des hiesigen Rathskellers.
Anfang Abends 7 Uhr.

Tagesordnung:

- 1) Legung der Jahresrechnung p. a. 1867.
- 2) Wahl des Vorstandes.

Diejenigen Mitglieder des Vereins, welche gewillt sind, Anträge in der General-Versammlung zu stellen, haben solche schriftlich bis Dienstag, den 21. Januar, Mittags 12 Uhr bei dem Vorsitzenden des Vereins einzureichen. Später eingehende Anträge finden keine Berücksichtigung.

Dessau, 16. Januar 1868.

Der Vorstand des hiesigen Vieh-Versicherungs-Vereins.

Donnerstag, den 6. Februar d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

Versammlung und Stiftungsfeier mit Ball des landwirthschaftlichen Vereins zu Wörlitz.
Um recht zahlreiche Theilnahme wird gebeten.
Der Vorstand.

Maskenball.

Unser beliebter Maskenball im goldenen Hirsch soll den 2. Februar abgehalten werden; anständigen Masken ist der Zutritt gestattet. Billets sind bei Herrn Hekert, Stiftsstraße Nr. 9., und bei Herrn C. Haring, Leipziger Straße Nr. 58., zu haben.
Der Vorstand des älteren Bürgervereins.

Maskenball.

Der Maskenball der Sturm'schen Bürgergesellschaft „Eintracht“ wird den 27. d. Mts. abgehalten. Billets sind bei Herrn Sturm, sowie bei dem unterzeichneten Vorstände zu erhalten.
Nickel. Weise. Wöpe. Herold.
Herrmann.

Maskenball.

Der Maskenball der Noack'schen Bürgergesellschaft findet Montag, den 3. Februar, statt und sind Billets bei Herrn Noack, so wie bei unterzeichneten Vorstands-Mitgliedern zu haben.
Kersten. Krök. Baulig. Treppschuh.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 23. Januar,

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Ouverture zu „Oberon“ von Weber.
Fackeltanz von Meyerbeer.
Potpourri aus „Wilhelm Tell“ von Rossini.
Soldaten-Chor aus „Margarethe“.
Tonblumen, Potpourri von Bach.
Ouverture zur „Felsenmühle“ von Reifiger.

Anfang 8 Uhr Abends.
Ergebenst
H. Heinrichs.

Mittwoch, den 29. Januar,

grosses Concert,

ausgeführt vom Herzogl. Hautboisten-Corps.

Anfang Abends 7 Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Hierbei wird mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten und ladet ergebenst ein
A. Spieler in Sonik.

Wochensaal „zur Harmonie“ in
Donnerstag, den 30. J.
mit Ball. Musik vom Kni-
schützen-Corps aus La-
bis 7 Uhr. Entre-
einst freundlich ein

Sonntag, den 2.
Großer Ma

in die des Gasthofe
Lamm.
Gedra Herren und Damen
Zweitellets 3 Sgr. F
quas vom hiermit freu
bis zum 26. Janua
Sonn D. Range zu haben.
Fr. Stu

ein von li. r. Mts.
gegangen:

En D. Ernst 50 th.
Von der Gemeinde Köbban
Wittze Edman 10 Sgr. H
Gemeinde Lamsdorf bei Du
Stadtkath. Kogl 3 th.
1 th. für Waldersee 1
10 für Gemeinde Koguhn
Frl. J. R. von Braunde
M. 2 th. M. D. 3
3 th. Lapanant 1 th. S
1 th. für Schwörer 1 th.
3 th. C. O. Hanswald 20
1 th. B. Erdmann 1 th.
6 für 7 Jgr. 6 für 2 Jgr.
Sonne Wölff 1 th. Un
Pertsch 10 Jgr. Wäberst
5 für 3. Ballestein 1 th.
15 für Bauern. Oran 2
15 für Franz wiederum 5 Jgr
B. Rann 15 Jgr. B. Böttg
10 Jgr. für Exposit. Richter
Kammer. Föderrecht 1 th.
Reich in Dammberg 10 th.
Hader 1 th. für Dietrich
im hiesigen Gymnasium 4 th.
E. M. 15 Jgr. für Schulst.
308 th. 19 Jgr. 2 Jgr.
Die gesammten, bis jetzt
waren bereits 1500 th. an
Eckmann abgeführt sind.
Wenn auch schon viel für
so nicht aber auch noch viel.
Hinter Formey. F
Director Dr. R.

Gasthof „zur Harmonie“ in Quellendorf.

Donnerstag, den 30. Januar, **Concert und Ball.** Musik vom Königl. Preuß. Berg- und Hautboisten-Corps aus Löbejün. Anfang Abends 7 Uhr. Entrée für Concert 2½ Sgr. Es ladet freundlichst ein **Carl Werther.**

Sonntag, den 2. Februar,

Großer Maskenball

im Saale des Gasthofes zum goldenen Lamm.

Entrée für Herren und Damen in Costüm 5 Sgr. Zuschauerbillets 3 Sgr. Freunde dieses Vergnügens werden hiermit freundlichst eingeladen.

Billets sind vom 26. Januar an bei mir und Herrn W. Lange zu haben.

Fr. Sturm in Jessnitz.

Maskenball in Bobbau.

Sonntag, den 26. d. Mts., großer **Maskenball.** Anfang Abends 8 Uhr.

Billets à 5 Sgr., für Zuschauer 2½ Sgr., sind beim Mützenfabrikant Herrn Lange in Jessnitz und bei mir zu haben. Es ladet ganz ergebenst dazu ein **August Triebel in Bobbau.**

Zum Pfannkuchenschmaus

Sonntag, den 26. Januar, ladet ergebenst ein **Gastwirth Schönemann in Marke.**

☞ Eine freundliche Familienwohnung, wo möglich **parterre** oder 1. Etage, wird zum 1. Februar gesucht.

Adressen abzugeben im „goldenen Ring.“

Seit dem 16. d. Mts. sind bei dem unterzeichneten Hülfsausschuß für Ostpreußen wieder eingegangen:

Von **Dr. Strauß** 50 thlr. **F. L.** 10 sgr. **L. Voigtländer** 15 sgr. **J. C. Vogelmann** 15 sgr.
 Von der Gemeinde **Bobbau** durch **G. Krone** 37 thlr. 13 sgr. **Fr. K.** 1 thlr. **Frl. Hofäus** 2 thlr.
Wittwe Salomon 10 sgr. **Optm. Jessnitzer** 5 thlr. **F. Schmidt** 1 thlr. von **Wolfframsdorff** 5 thlr.
 Gemeinde **Naundorf** bei **Quellendorf** durch **Schulze Burghausen** 1 thlr. 5 sgr. **F. S.** 2 thlr. **Fr. Staatsrätin Vogel** 3 thlr. **Rußbaum** 1 thlr. **J. Pofener** 1 thlr. **D. H.** 1 thlr. **Inspector Ebenhahn** 1 thlr. **Gräfin Waldersee** 1 thlr. **Wwe. Adermann** 1 thlr. **Kiemer P.** 1 thlr. **Schuhmann in Wörlitz** 10 sgr. Gemeinde **Raguhn** durch **Bürgermeister Groepler** 68 thlr. 18 sgr. 6 pf. **Fr. von der Burg**, **Frl. J. u. M. von Braunbehrens** 3 thlr. **L. Nagel in Neppichau** 1 thlr. **Hoforgelb. Giese** 1 thlr. **M. K.** 2 thlr. **M. D.** 3 thlr. **C. E. K.** 3 thlr. **Rechtsanwalt Popitz** 1 thlr. **Fr. Amtm. Delert** 3 thlr. **Ungenannt** 1 thlr. **Sparpfennige fünf braver Kinder** 20 sgr. **F. Peters** 2 thlr. **Diaconus Meigel** 1 thlr. **Rgst. Schröder** 1 thlr. Von einem **Franzfuß** 6 sgr. **S. P.** 5 sgr. **Sonenthal & Königsberg** 3 thlr. **C. G. Hauswald** 20 sgr. **Schwarzkopf in Jonitz** 1 thlr. **Ungenannt** 2 thlr. **Fr. Gabelmann** 1 thlr. **W. Grellmann** 1 thlr. **Fabrikant Schwarz** 10 thlr. **Rest. Rusch** 2 thlr. Von einem **Franzfuß** 6 sgr. **W.** 7 sgr. 6 pf. **L. Beck** 1 thlr. **Wwe. Peters** 1 thlr. **Die Schule in Fiedleben** 5 thlr. **Kosfath Spanger** daselbst 1 thlr. **Ungenannt** 1 thlr. **Fr. Betty Frank** 1 thlr. **Wwe. Dückers** 1 thlr. Eine **Partie** 66 10 sgr. **Mähenächtchen** 3 sgr. **Schule in Tornau** 3 thlr. 2 pf. **Rgst. Raumann** 1 thlr. 5 sgr. **S. Wallenstein** 1 thlr. **Leinwandmstr. Lautenbach** 1 thlr. **Fr. Assessor Stein** 1 thlr. **Ungenannt** 15 sgr. **Bauunter. Graul** 2 thlr. **L. Böhme** 1 thlr. **J. Steinthal** 20 sgr. **Hoflith. Clemens** 2 thlr. 15 sgr. **Kirmes** wiederum 5 sgr. **Stöpselgeld** 5 sgr. **Merze** 10 sgr. **Steinfegermstr. Prietsch** 20 sgr. **W. Pannier** 15 sgr. **B. Böttger** 10 sgr. **Deren Strichschule** 1 thlr. 5 sgr. **Partie** 66 aus dem **Beutel** 10 sgr. **Fr. Superint. Richter** 2 thlr. **Amtm. Schrot** 2 thlr. **K. M. Fuchs** 1 thlr. **A. Wagner** 1 thlr. **Kammerd. Hildebrandt** 1 thlr. **Dr. R. und Fr.** 3 thlr. **Förster Gerlach in Kl.-Zerbst** 1 thlr. **Dr. Poetsch in Osternienburg** 10 thlr. **E. Scharf** 1 thlr. **A. Schumann** 10 sgr. **G. Meinert** 5 thlr. **H. G. Neubert** 1 thlr. **Frl. Dietrich** 15 sgr. 1. Klasse zu **Kl.-Alsleben** 2 thlr. **L. M.** 1 thlr. 20 sgr. **Quinta** im hiesigen **Gymnasium** 4 thlr. **KGDir. Neuhoff** 2 thlr. **Frl. Grunow** 2 thlr. **Fr. Hospred. B.** 1 thlr. **S. M.** 15 sgr. **Fr. Stallmstr. Schröder** 2 thlr. **Th. Mohr** 5 thlr. **Ungenannt** 1 thlr. **Zusammen** 308 thlr. 19 sgr. 2 pf.

Die gesammten, bis jetzt bei uns eingegangenen milden Gaben betragen 1518 thlr. 5 sgr. 8 pf., wovon bereits 1500 thlr. an den Ober-Präsidenten der Provinz Preußen, Wirklichen Geheimrath von **Schmann** abgeführt sind.

Wenn auch schon viel für unsere bedürftigen Brüder im Osten geschehen ist und täglich geschieht, so bleibt aber auch noch viel, sehr viel zu thun! Wir bitten daher um weitere Gaben!

Der Hülfsausschuß für Ostpreußen.

Rentier Formey. **Bankdirektor Hahn.** **M. Pilia sen.** **Mühlenpächter Richter.**
Director Dr. Rasmus. **Inspector Thranhardt.** **Gustav Ziegler.**

Fremde in Dessau:

Goldener Bentel. Landschafts-Unterdirector Kammerherr v. Trotha a. Gänsefurth. Rittergutsbes. Kammerhr. v. Trotha a. Hecklingen. Prem. Lieut. v. Brünen aus Wittenberg. Amtsrath Steinbof a. Bullenstedt. Insp. Neumann a. Dresden. Frau Güners nebst Familie und Kaufl. Reuter a. Leipzig, Lang a. Paris und Tradelius u. Kunsche a. Berlin.
Goldener Hirsch. Amtmann Dehlmann a. Köthen.

Rentier Hüme und Ober-Bürgermeister Kühnemann a. Zerbst. Fabrik. Schimmel a. Breslau und Schleifer a. Magdeburg. Kaufl. Grunert a. Halberstadt, Erfurt a. Leipzig u. Anton a. Berlin.

Goldener Ring. Opernsänger Uttner nebst Gemahlin a. Prag. Major v. Randow u. Lieut. v. Trotha u. v. Zimmermann a. Wittenberg. Kaufl. Becker a. Leipzig, Lairig a. Remda u. Schneider u. Kunsche a. Magdeburg.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappz	Rübböl	Spir.
	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.						
Bernburg, 20. Jan.	89-94	77-78	50-55	33-34	—	—	—	—	—
Zerbst, 17. Jan.	96	71	48	34	—	—	—	—	—
Berlin, 21. Jan.	89-106	76-77½	48-58	32-35	68-80	—	—	10½	19½
Halle, 18. Jan.	90-93	77-77½	55-56	32-32½	—	—	80-82	10½	19½
Leipzig, 18. Jan.	92-95	72-74½	51-53	—	75	—	—	10½	19½
Magdeburg, 21. Jan.	90-94	77-78½	50-55	33-34½	—	—	—	—	20
Steifin, 20. Jan.	98-104	74-76	50-52½	35-36½	—	—	—	10½	19½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 18. Jan.		Köthen, 18. Jan.	
	fl. gr.	bis fl. gr.	fl. gr.	bis fl. gr.
Weißer Weizen	3 25	3 27½	3 25	3 27½
Brauner Weizen	3 22½	3 25	3 22½	3 25
Roggen	3	3 2½	3 1½	3 2½
Gerste	2 2½	2 7½	2 1½	2 3¼
Hafer	1 7½	1 12½	1 12½	1 13½
Erbsen	—	—	—	—
Linzen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 4. Januar bis 31. Januar 1868. mit dem Bentelgelde

Vom weißen Weizen	7 sgr.	3 pf.	7 sgr.	11 pf.
Vom braunen Weizen	7	1	7	9
Vom Roggen	5	9	6	—
Von der Gerste	3	11	4	2

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 21. Jan.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 6½ Thlr., Nr. 1. 6½ Thlr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 5½ Thlr.
 1 " Brotmehl (durchgemahlen) 5½ Thlr.
 " Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Sonabend, 18. Jan.,	4 Fuß 7 Zoll	über Null.
Sonntag, 19. Jan.,	5	"
Montag, 20. Jan.,	9	6
Dienstag, 21. Jan.,	9	3

Meteorologische Beobachtungen vom 18. bis 21. Januar 1868.

	Barometer.			Thermometer.		
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend
Jan. 18.	335.0	335.3	331.4	+ 6°	+ 7°	+ 5½°
" 19.	326.5	327.4	327.2	+ 6°	+ 6½°	+ 4°
" 20.	326.1	326.1	327.9	+ 3½°	+ 4°	+ 2°
" 21.	330.8	332.7	334.6	+ 2°	+ 3°	+ 1½°

- Meist bewölkt, windig, am Tage zuweilen getheilte Wolken. W. W. W.
- Am Tage sehr wolkig, stürmisch, Abends heiter. SW. SW. SW.
- Am Tage sehr wolkig, Ab. bew. WSW. W. W.
- Meist bewölkt, zuweilen getheilte Wolken. Wind. WNW. NW. NW.

Redaction und Druck von H. Heybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Ersteinst
 Dienstag, Mittwoch,
 Freitag, Sonnabend.
 Abgang bei allen Postanstalten
 Abgang bei Frn. A. Scheller.
 Abgang bei Frn. A. Bergmann.
 Abgang bei Frn. G. Berg.

Inhaltliche

M.B. De

Von dem hiesigen Staats-Rath
 Titel und Inhalt zum III.
 Gesetz-Eammlung für das
 im Königreich Preußen
 zwischen Bundes.

Kantmachung. —
 König Dr. Otto Matthia
 hiesige Herzoglichen G.

Kantmachung. —
 zum hiesigen Truppen g.

den hiesigen Quartiergebern,
 Stadtrath ausgegollt werden
 Dessau, 21. Januar 1868

Preise- und Aufholz-
 Im Herzoglichen Garten
 kommen:
 Montag, den 21. Jan.
 40 Rstlr. pappeln Schindeln
 pappeln Knippselholz 40 Rstlr.
 Holz 30 Rstlr. Silber, Eisen
 Pappeln-Lagerstücke, von 15 bis
 und 16 bis 32 Zoll mitt. D.
 zum weislichen Verkauf.
 Der Verkaufstermin beginnt
 um 10 Uhr und die Papiere

